

# Protokoll der 2. Sitzung der Schulpflegschaft am 19.4.2016 um 19:30 Uhr, Study Hall des GSG

## **TOP 1 Begrüßung, Formalia, Genehmigung des Protokolls**

Protokoll der letzten Sitzung am 15.09.2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Protokoll, sowie Protokolle vorheriger Sitzungen:

[http://gsg.infocoaster.de/ic/page/502/die\\_elternpflegschaft.html](http://gsg.infocoaster.de/ic/page/502/die_elternpflegschaft.html)

## **TOP 2 Aktuelle Informationen zum Schuljahr 2015/2016**

Die Folien zum Bericht der Schulleitung sind auf der Homepage des GSG veröffentlicht.

[http://gsg.infocoaster.de/icoaster/files/schulpflegschaft\\_19\\_04\\_2016.pdf](http://gsg.infocoaster.de/icoaster/files/schulpflegschaft_19_04_2016.pdf)

### **Personalia, Statistiken**

Herr Niessen berichtet über die Entwicklung der Schüler/innenzahl, sowie der Lehrer/innenzahl im Vorjahresvergleich.

- Anmeldungen Stufe 5 sind mit 152 im Vergleich zum Vorjahr (170) rückläufig
- Anmeldungen Stufe 10 ist mit 30 im Vergleich zum Vorjahr um 30% gestiegen
- Gesamtschülerzahl bleibt mit 1546 konstant.

Die Ursache für die rückläufigen Neuanmeldungen ist unklar, da andere weiterführende Schulen in Pulheim keine Erhöhung melden.

### **Hausaufgaben/Lernaufgaben**

Herr Niessen stellt die Grundsätze „Hausaufgaben“ laut Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vor.

In der Regel sollen die Lernaufgaben der Kernfächer in den Lernzeiten (EVA + Blaue Lernzeit) erledigt werden.

Hausaufgaben im klassischen Sinn gibt es nicht mehr.

Weitere Informationen für Eltern gibt es unter:

- [http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/information\\_erziehungsberechtigte\\_si\\_bsg\\_2.pdf](http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/information_erziehungsberechtigte_si_bsg_2.pdf)
- [http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/konzept\\_f\\_r\\_hausaufgaben\\_schulaufgaben\\_selbstst\\_ndiges\\_lernen\\_gesamtfassung\\_april16.pdf](http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/konzept_f_r_hausaufgaben_schulaufgaben_selbstst_ndiges_lernen_gesamtfassung_april16.pdf)
- [http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/konzept\\_f\\_r\\_hausaufgaben\\_schulaufgaben\\_selbstst\\_ndiges\\_lernen\\_hausaufgabenregelung\\_april\\_2014.pdf](http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/konzept_f_r_hausaufgaben_schulaufgaben_selbstst_ndiges_lernen_hausaufgabenregelung_april_2014.pdf)
- [http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/konzept\\_f\\_r\\_hausaufgaben\\_schulaufgaben\\_selbstst\\_ndiges\\_lernen\\_elternleitfaden\\_april16.pdf](http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/konzept_f_r_hausaufgaben_schulaufgaben_selbstst_ndiges_lernen_elternleitfaden_april16.pdf)

### **Konzept für Feedback und Evaluation**

Darstellung des Konzepts und Entwicklungsprozesses:

- [http://gsg.intercoaster.de/ic/page/1783/das\\_konzept\\_fuer\\_feedback\\_und\\_evaluation.html](http://gsg.intercoaster.de/ic/page/1783/das_konzept_fuer_feedback_und_evaluation.html)

Text des von der Lehrerkonferenz verabschiedeten Konzepts:

- [http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/0\\_konzept\\_f\\_r\\_feedback\\_und\\_evaluation\\_master.pdf](http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/0_konzept_f_r_feedback_und_evaluation_master.pdf)

## **Inklusion / Internationale Willkommensklassen**

- Zurzeit gibt es 3 (Stufe 5,6,7), ab nächstem Schuljahr 4 Inklusionsklassen (Stufe 5,6,7,8)
- Das GSG wird mit dem Jakob-Muth-Preis für inklusive Schule ausgezeichnet.  
<http://www.jakobmuthpreis.de/>
- Zurzeit gibt es 2 Internationale Willkommensklassen mit 35 Schülern\_innen. 3 weitere Schüler besuchen bereits Regelklassen.
- Für Eltern und Großeltern der GSG - Schüler gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Schüler und Eltern der IWKs zu unterstützen in dem sie Zeit spenden für:  
gemeinsames Frühstück, Unterstützung beim Einkaufen, Organisation eines Elterncafés, Lernhilfe, etc.  
Elternmitarbeit wird vom Lehrerkollegium ausdrücklich gewünscht.

## **IT**

- Herr Niessen bemängelt, dass der IT-Bereich des GSG durch die Stadt Pulheim nur unzureichend betreut wird. Ursache ist das wenige Personal (3 Mitarbeiter\_innen für die Stadt insgesamt) und die lange Krankheit des/der zuständigen Mitarbeiter\_in. Im Schülerbereich laufen die PCs noch unter dem Betriebssystem WindowsXP, damit ist die IT-Infrastruktur veraltet.
- Dem GSG fehlt ein neuer Schüler-Server. Beschaffung eines neuen Schülerservers für MDR und GSG hängt wegen personeller Engpässe.
- Schulleiter wollen eine Statusanalyse erstellen und in die Politik einbringen.
- Geplant ist die Neugestaltung der Homepage

## **TOP 3 Leitbildprozess**

Das Leitbild aus dem Jahr 1999 und das Schulprogramm von 2005 sollen überarbeitet werden. Mitwirkung der Eltern am Leitbildprozess ist erwünscht. Auch sollten Eltern der Redaktionsgruppe angehören.  
Termine: 31. Mai 2016 Einstieg / KickOff (Pädagogischer Lerntag)

## **TOP 4 Bericht der Arbeitsgruppe „Unterrichtsausfall“**

Frau Cordts stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vor.

- In einem Zeitraum vom 22.11.2015 – 3.2.2016 konnten mittels eines Laufzettels für die Vertretungslehrer von 338 Vertretungsstunden 302 ausgewertet werden.
- 43% der Stunden konnten fachbezogen vertreten werden.
- EVA-Aufgaben der Fachlehrer wurden bei 80% der Stunden zur Verfügung gestellt.
- In 85% der Vertretungsstunden wurde die Lernzeit sehr bzw. insgesamt effektiv genutzt.

Die Arbeitsgruppe besteht fort und wird sich unterschiedliche Themenschwerpunkte setzen.

## **TOP 5 Ergebnisse der Umfrage „Fahrtenkonzept“**

Frau Braun stellt die Ergebnisse der Elternumfrage vor.

Frage 1: Sollen mehrtägige Schulfahrten und auch Abschlussfahrten der Stufe 12...

A) grundsätzlich nur innerhalb Deutschlands stattfinden?

**Nein: 91,3%    Ja: 6,5%    Vielleicht: 1,2%**

B) nur an fest vorgegebene Ziele, die die Lehrer vorher festgelegt haben, stattfinden?

**Nein: 67,0%    Ja: 21,0%    Vielleicht: 12,0%**

*C) nur mit dem Bus oder öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn) durchgeführt werden?*

**Nein: 75,0%    Ja: 22,0%    Vielleicht: 3,0%**

*D) auch mit dem Flugzeug durchgeführt werden können, wenn die Ziele im Ausland liegen?*

**Nein. 21,0%    Ja. 72,0%    Vielleicht: 7,0%**

Frage 2: *Welches Kriterium soll bei der Wahl des geeigneten Verkehrsmittels bei Schul- und Abschlussfahrten das wichtigste Entscheidungskriterium sein?*

*A) Preis- Leistungs- Verhältnis*

**Nein. 35,0%    Ja: 58,0%    Vielleicht: 7,0%**

*B) ökologische Kriterien*

**Nein: 63,0%    Ja. 22,0%    Vielleicht: 15,0%**

*C) das Verhältnis von Anreisezeit zu Dauer der Schulfahrt*

**Nein. 26,0%    Ja. 70,0%    Vielleicht. 4,0%**

### **Fazit:**

Die Mehrheit der Eltern möchte keine Fahrten nur innerhalb Deutschlands, keine durch die Lehrer festgelegten Ziele, nicht nur eine Anreise mit Bus oder Bahn, sondern auch Flugreisen bei Zielen im Ausland.

Wichtigstes Entscheidungskriterium ist das Verhältnis von Anreisezeit zur Dauer der Schulfahrt, gefolgt vom Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ökologische Kriterien sind für die Mehrzahl der Eltern nachrangig.

## **TOP 6        Bericht des Fördervereins**

Frau Schumacher nennt die derzeitigen Projekte des Fördervereins:

- Unterstützung der Schülerhomepage
- Klettergarten
- Schulorchester/ MUMS/ Sommerkonzert
- WLAN-Ausrüstung
- Besuch von Theaterstücken und Lesungen
- Toilettenbetreuung
- Medienabteilung
- Projekt „GSG blüht auf“

Der Förderverein braucht weitere Elternmitarbeit. Dem Aufruf, zum Vorstand des Fördervereins beratend dazu zu kommen, folgen 4 Teilnehmer. Treffen erfolgen einmal pro Quartal für ein bis eineinhalb Stunden.

Es erfolgte ein Spendenaufruf für die Willkommensklassen: Spenden kann jeder, nicht nur Mitglieder des Fördervereins.

## **TOP 7        Verschiedenes**

Frau Wiedefeld berichtet über die Abstimmung der Landeselternschaft über G8/G9. Bei der Online-Abstimmung sprachen sich 88% der Teilnehmer für G9 aus, bei der postalischen Umfrage waren es 79 %. Auch der gebundene Ganzttag wird von den Eltern am Gymnasium abgelehnt.

[nrw.de/fileadmin/user\\_upload/G8G9Pra\\_\\_sentation\\_Dollase\\_Kopie\\_2.pdf](http://nrw.de/fileadmin/user_upload/G8G9Pra__sentation_Dollase_Kopie_2.pdf)

Ende der Versammlung 22:00 - Protokollantin: Anke Mayrhofer